

PRESSEINFORMATION

19.000 Besucher beim 16. Funkhaus Europa : Odyssee-Roadfestival 2014

Globaler Mix aus Musikstilen und Kulturen vereinten Künstler und Publikum in Hagen, Recklinghausen, Mülheim und Bochum

Drei Wochen lang versetzte die Funkhaus Europa: Odyssee mit Musik aus dem globalen Dorf die Fans an der Ruhr in ausgelassene Festival- Stimmung. Die Abschlusskonzerte der 16. Open-Air-Roadfestivals „Funkhaus Europa : Odyssee 2014, Musik der Metropolen“ waren ein Musikereignis der besonderen Art. Die Odyssee- Eigenproduktion von Mariama und Moh! Kouyaté wurde in Paris und in Bochum für das Festival eingespielt und hatte in Hagen Premiere.

Die internationalen Künstler Batucada Sound Machine (Neuseeland), Hety und Zambo (Kolumbien), Mariama (Paris) und Moh! Kouyate (Guinea / Conacry) Noraa und Josué Avalos (beide aus Köln) spielten jeweils drei Konzerte in den vier Städten. Auf Tuchfühlung, ohne Absperrung, direkt vor den Bühnen feierten und tanzten bei allen Konzerten im Ruhrgebiet insgesamt rund 19.000 Musikfans.

Der Titel „Musik der Metropolen“ spiegelte sich auf den Bühnen und auf den Tanzböden der Open-Air-Spielstätten wider. Publikum wie Musiker waren ein Mix verschiedener Kulturen und Altersgruppen. Die Musik aus den Ballungszentren von der Karibik über Neuseeland bis nach Paris und Köln ließ das Publikum friedlich und ausgelassen miteinander feiern.

Unterstützer des städteübergreifenden Festivals waren das Land NRW und das KULTURsekretariat Wuppertal, das die Eigenproduktion förderte. Ebenso die Städte Hagen, Recklinghausen, Mülheim und Bochum, die auch die Spielstätten kostenfrei zur Verfügung stellten.

Der Ringlokschuppen in Mülheim, die Palmke in Hagen, die Altstadt Schmiede in Recklinghausen, der Bahnhof Langendreer und WDR- Funkhaus Europa stellen neben finanzieller Eigenleistung und Musik- Know- How den organisatorischen Rahmen als Veranstaltergemeinschaft zur Verfügung.

Fotos finden Sie unter www.ard-foto.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Annika Hoffmann, WDR Presse und Information, Telefon 0221 220 7125, annika.hoffmann@wdr.de

Besuchen Sie auch die WDR Presselounge: www.presse.WDR.de